

Es endete in der Leitplanke – zum Glück einer mit Unterfahrschutz

Aartal, leere Straßen am Morgen und wir hatten Lust gaszugeben. Nach einer lockeren Runde hieß es dann Gas geben. Jeder Motorradfahrer kennt das Gefühl bei bestem Wetter und leeren Straßen mit seinen Freunden Motorrad zu fahren. Alles lief gut bis ich eine zu weite Linie fuhr und auf dem Mittelstreifen gekommen bin. Zuerst der Gedanke „zum Glück kein Auto, also halb so wild“, doch keine Sekunde später merke ich, dass mein Vorderrad wegrutscht und kurz darauf kracht erst mein Motorrad, kurz danach ich in die Leitplanke. Dank Unterfahrschutz konnte ich direkt wieder aufstehen und direkt zu meinem Motorrad rennen. Als ich es wieder aufgestellt hatte konnte ich auf die Frage von einem Freund, der gerade zu mir gerannt kam, ob alles okay sei, nur mit „nein man, mein Bremshebel ist abgebrochen“ antworten. Es hieß, dass das doch jetzt egal sei, und die Hauptsache wäre, dass es mir gut geht. Dann kam mir in den Kopf wie schlimm der Sturz ohne Unterfahrschutz hätte ausgehen können, sowohl für mich, als auch für mein Motorrad.



MERCI an die Leute, die hinter MEHRSi stehen und sich für den Unterfahrschutz einsetzen, wer weiß, ob ich ohne sie diese Sätze noch schreiben könnte. Fahrt nur so schnell, wie ihr es unter Kontrolle habt. So etwas passiert schneller, als man denkt.